



**Stadt Bern**

Präsidialdirektion

Abteilung Stadtentwicklung

## Statistikdienste

### Monatsbericht April 2013



*Monatstabellen*

*Geburten nach Heimat und  
Geschlecht seit dem Jahr 2000*

**Bevölkerung und Soziales  
Lebensraum und Infrastruktur  
Gesellschaft und Politik  
Arbeit und Wirtschaftszweige  
Wirtschaft und Finanzen**



Bern, Mai 2013

### Monatstabellen April 2013

• Bevölkerung	1
• Bau- und Wohnungsmarkt	3
• Arbeitsmarkt	4
• Index der Konsumentenpreise	6
• Tourismus	7
• Strassenverkehr	8
• Stadtbetriebe	9
• Witterung / Immissionen	10
Geburten nach Heimat und Geschlecht	12

### Zeichenerklärung

---

– Es kommt nichts vor (Wert genau Null)

0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

( ) Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes

. . . Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r <sup>(r)</sup> macht einen gegenüber dem Vormonat oder der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

### Impressum

---

Herausgeber: Statistikdienste der Stadt Bern, Junkerngasse 47, Postfach, 3000 Bern 8  
Telefon 031 321 75 31  
E-Mail: statistikdienste@bern.ch; Internet: www.bern.ch/statistik

Einzelverkaufspreis: CHF 3.–

Jahresabonnement: CHF 35.–

Copyright: Statistikdienste der Stadt Bern  
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle  
gestattet

Die Statistikdienste der Stadt Bern sind der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und haben sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Entwicklung der Wohnbevölkerung / natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup>

Sachgebiet	April 2013 <sup>2</sup>	März 2013 <sup>2</sup>	April 2012
<b>Bevölkerungsbilanz</b>			
Anfangsbestand	137 937	137 778	136 920
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	- 20	- 25	- 5
Wanderungssaldo	99	184	- 8
Gesamtveränderung	79	159	- 13
Endbestand	138 016	137 937	136 907
davon männlich	65 851	65 801	65 270
weiblich	72 165	72 136	71 637
davon Schweizer/Schweizerinnen	105 208	105 205	104 492
Ausländer/Ausländerinnen	32 808	32 732	32 415
Mittlere Wohnbevölkerung	137 980	137 860	136 910
<b>Geburten</b>			
Lebendgeborene total	86	102	86
davon männlich	39	46	44
weiblich	47	56	42
davon Schweizer/Schweizerinnen	55	74	65
Ausländer/Ausländerinnen	31	28	21
<b>Todesfälle</b>			
Gestorbene total	106	127	91
davon männlich	48	56	37
weiblich	58	71	54
davon Schweizer/Schweizerinnen	93	113	83
Ausländer/Ausländerinnen	13	14	8
darunter im 1. Lebensjahr	1	-	-
<b>Heiraten</b>			
Heiratende Personen total <sup>3</sup>	115	99	75
davon männlich	60	51	34
weiblich	55	48	41
davon Schweizer/Schweizerinnen	78	66	48
Ausländer/Ausländerinnen	37	33	27
<b>Scheidungen</b>			
Geschiedene Personen total <sup>3</sup>	25	61	44
davon männlich	13	28	24
weiblich	12	33	20
davon Schweizer/Schweizerinnen	11	45	24
Ausländer/Ausländerinnen	14	16	20

<sup>1</sup> Neudefinition des Wohnbevölkerungsbegriffs: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis.

<sup>2</sup> Provisorische Zahlen

<sup>3</sup> Heiratende bzw. geschiedene Personen aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern

Quellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro  
– Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Wanderungsbewegungen<sup>1</sup>

Sachgebiet Personengruppe	April 2013 <sup>2</sup>	März 2013 <sup>2</sup>	April 2012
<b>Zuzug</b>			
Familien	21	29	36
Personen im Familienverband	48	67	88
Einzelpersonen	917	904	840
Personen im ganzen	965	971	928
nach Nationalität			
Schweiz	581	613	559
Ausland	384	358	369
nach Altersgruppe			
unter 16 Jahre	32	40	50
16–19 Jahre	26	30	34
20–29 Jahre	478	515	443
30–64 Jahre	407	368	372
65 und mehr Jahre	22	18	29
<b>Wegzug</b>			
Familien	96	91	104
Personen im Familienverband	262	219	255
Einzelpersonen	604	568	681
Personen im ganzen	866	787	936
nach Nationalität			
Schweiz	563	505	602
Ausland	303	282	334
nach Altersgruppe			
unter 16 Jahre	79	53	79
16–19 Jahre	20	28	14
20–29 Jahre	256	282	315
30–64 Jahre	482	399	495
65 und mehr Jahre	29	25	33
<b>Wanderungssaldo</b>			
Familien	– 75	– 62	– 68
Personen im Familienverband	– 214	– 152	– 167
Einzelpersonen	313	336	159
Personen im ganzen	99	184	– 8
nach Nationalität			
Schweiz	18	108	– 43
Ausland	81	76	35
nach Herkunftsort/Wegzugsziel			
Gemeinden der RKBM <sup>3</sup>	– 100	– 30	– 100
Übriger Kanton Bern	– 13	48	24
Übrige Schweiz	46	79	–
Ausland	166	87	68
nach Altersgruppe			
unter 16 Jahre	– 47	– 13	– 29
16–19 Jahre	6	2	20
20–29 Jahre	222	233	128
30–64 Jahre	– 75	– 31	– 123
65 und mehr Jahre	– 7	– 7	– 4

<sup>1</sup> Neudefinition des Wohnbevölkerungsbegriffs: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis.

<sup>2</sup> Provisorische Zahlen

<sup>3</sup> Regionalkonferenz Bern-Mittelland (95 Gemeinden, Stand 2013; <http://www.bernmittelland.ch>)

Quellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro  
– Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Erteilte Baubewilligungen für Gebäude mit Wohnungen im April 2013

Gebäudeart	Ge- bäude	Anzahl der Wohnungen mit . . . Zimmer(n) <sup>1</sup>						
		Total	1	2	3	4	5	6+
<b>Neubauten</b>								
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	. . .	2	–	1	1	–	–	–
Insgesamt April 2013	–	2	–	1	1	–	–	–
Insgesamt März 2013	4	60	–	23	28	8	–	1
Insgesamt April 2012	1	38	–	3	13	7	13	2

Quelle: Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen im April 2013

Merkmal	Ge- bäude	Anzahl der Wohnungen mit . . . Zimmer(n) <sup>1</sup>						
		Total	1	2	3	4	5	6+
<b>Zugang</b>								
Einfamilienhäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrfamilienhäuser	1	6	–	–	1	3	2	–
Wohn- und Geschäftshäuser	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Gebäude mit Wohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	. . .	15	–	2	1	7	2	3
Zugang Total	1	21 <sup>2</sup>	–	2	2	10	4	3
<b>Abgang</b>								
Abbrüche	–	–	–	–	–	–	–	–
Umbauten	–	16	1	8	3	3	1	–
Abgang Total	–	16	1	8	3	3	1	–
Reinzuwachs April 2013	1	5	-1	-6	-1	7	3	3
Reinzuwachs März 2013	1	63	6	24	21	8	4	–
Reinzuwachs April 2012	–	6	-3	-1	5	–	4	1

<sup>1</sup> Provisorische Zahlen<sup>2</sup> Ersteller der Wohnungen: Gemeinde 2; Bund/Kanton –; Baugenossenschaften –; Pensionskassen –; andere jur. Personen 8; Einzelpersonen 11

Quelle: Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

**Registrierte Arbeitslose nach Geschlecht und Heimat (Stichtag Ende Monat)**

Heimat <sup>1</sup>	April 2013		März 2013		April 2012	
	absolut	In % <sup>2</sup>	absolut	In % <sup>2</sup>	absolut	in % <sup>2</sup>
<b>Geschlecht</b>						
Schweiz	1 269	2.3	1 307	2.3	1 150	2.1
davon Männer	698	2.5	735	2.6	600	2.1
davon Frauen	571	2.1	572	2.1	550	2.0
Ausland	902	4.9	944	5.1	788	4.3
davon Männer	570	5.4	587	5.6	487	4.6
davon Frauen	332	4.2	357	4.6	301	3.8
<b>Total</b>	<b>2 171</b>	<b>2.9</b>	<b>2 251</b>	<b>3.0</b>	<b>1 938</b>	<b>2.6</b>

<sup>1</sup> Ganz- und teilweise Arbeitslose

<sup>2</sup> Prozentanteil der Arbeitslosen an der aktiven Bevölkerung gemäss Eidg. Volkszählung 2000 (Total Stadt Bern 74 267)

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

**Registrierte Arbeitslose nach Alter, Heimat und Geschlecht (Stichtag Ende April 2013)**

Altersgruppe	Schweiz		Ausland		Insgesamt		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Unter 20	17	20	9	6	26	26	52
20 bis 24	89	63	41	24	130	87	217
25 bis 29	98	94	78	56	176	150	326
30 bis 39	181	151	228	118	409	269	678
40 bis 49	150	115	123	76	273	191	464
50 bis 59	122	105	67	42	189	147	336
60 und mehr	41	23	24	10	65	33	98
<b>Total</b>	<b>698</b>	<b>571</b>	<b>570</b>	<b>332</b>	<b>1 268</b>	<b>903</b>	<b>2 171</b>

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

**Registrierte Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit, Alter und Geschlecht (Stichtag Ende April 2013)**

Dauer der Arbeitslosigkeit	Altersgruppe (Jahre)						Total
	Unter 30		30 bis 49		50 u. mehr		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Bis 1 Monat	54	45	86	51	26	17	279
Über 1 bis 3 Monate	95	87	164	110	44	31	531
Über 3 bis 6 Monate	108	58	169	103	54	35	527
Über 6 Mte. bis 1 Jahr	64	61	173	125	75	63	561
Über 1 Jahr	11	12	90	71	55	34	273
<b>Total</b>	<b>332</b>	<b>263</b>	<b>682</b>	<b>460</b>	<b>254</b>	<b>180</b>	<b>2 171</b>

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Registrierte Stellensuchende, Arbeitslose sowie offene Stellen nach Berufsklasse und Beschäftigungsgrad (Stichtag Ende April 2013)

Berufsklasse <sup>1</sup>	Vollzeitbeschäftigung <sup>2</sup>			Teilzeitbeschäftigung <sup>2</sup>		
	Stellen- suchende <sup>3</sup>	Ganz- arbeits- lose <sup>3</sup>	offene Stellen	Stellen- suchende <sup>3</sup>	Teilw. Arbeits- lose <sup>3</sup>	offene Stellen
Gesetzgebende Körperschaften, Führungskräfte	140	87	3	13	23	–
Wissenschaften	516	315	25	55	116	6
Technik- und gleichrangige nichttechnische Berufe	351	226	40	48	76	10
Bürokräfte, kaufmännische Berufe	171	112	3	33	36	3
Dienstleistungsberufe, Verkaufs- berufe in Geschäften u. a. Märkten	592	351	21	73	82	9
Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	20	15	2	–	–	–
Handwerks- und verwandte Berufe	381	271	106	11	17	–
Anlagen- und Maschinenbau sowie -montage	106	76	18	4	4	–
Hilfsarbeitskräfte	464	313	1	75	51	1
Keine Angaben	–	–	–	–	–	–
April 2013 total	2 741	1 766	219	312	405	29
März 2013 total	2 759	1 854	245	319	397	34
April 2012 total	2 574	1 546	195	357	392	18

<sup>1</sup> Gegliedert nach ISCO-88-Berufen, 1stellig

<sup>2</sup> Provisorische Zahlen

<sup>3</sup> ausgeübte Tätigkeit

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Im Berichtsmonat Ausgesteuerte nach Geschlecht und Heimat

Heimat Geschlecht	Februar 2013 <sup>1</sup>	Januar 2013 <sup>1</sup>	Februar 2012 <sup>1</sup>
Schweiz	23	33	25
davon Männer	9	17	14
davon Frauen	14	16	11
Ausland	15	29	32
davon Männer	10	20	18
davon Frauen	5	9	14
Total	38	62	57

<sup>1</sup> Aus praktischen Gründen, die mit den Auszahlungen im Zusammenhang stehen, sind die Daten der Arbeitslosenstellen zur Zahl der Aussteuerungen erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft, Arbeitsmarktstatistik – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen April 2013

Hauptgruppen	Gewicht in Prozent	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
			zum Vormonat	Zum Vorjahres- Monat
Basis Dezember 2010 = 100				
<b>Hauptgruppen</b>				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10.707	97.9	- 0.1	1.0
Alkoholische Getränke und Tabak	1.867	103.4	0.2	1.8
Bekleidung und Schuhe	3.795	89.0	1.8	- 4.4
Wohnen und Energie	25.368	102.1	- 0.1	- 0.6
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4.361	96.4	0.5	- 1.6
Gesundheitspflege	15.390	99.1	0.1	- 0.9
Verkehr	11.007	97.8	- 0.3	- 2.2
Nachrichtenübermittlung	2.912	97.5	- 0.1	- 2.6
Freizeit und Kultur	9.763	94.7	0.2	0.1
Erziehung und Unterricht	0.721	103.1	0.0	1.5
Restaurants und Hotels	8.516	103.1	- 0.1	0.8
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5.593	100.9	0.1	0.2
<b>Art der Güter</b>				
Waren	40.463	95.8	0.0	- 2.1
Nichtdauerhafte Waren	25.107	99.9	- 0.3	- 1.0
Semidauerhafte Waren	6.963	91.9	1.0	- 2.5
Dauerhafte Waren	8.393	88.0	- 0.1	- 5.0
Dienstleistungen	59.537	101.5	0.1	0.4
Private Dienstleistungen	49.911	101.4	0.1	0.3
Öffentliche Dienstleistungen	9.626	102.1	0.0	1.1
<b>Herkunft der Güter</b>				
Inland	74.196	100.7	0.0	0.1
Ausland	25.804	94.9	0.0	- 2.8
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>100.000</b>	<b>99.1</b>	<b>0.0</b>	<b>- 0.6</b>

<sup>1</sup> Der Totalindex ist das gewichtete Mittel der Indizes pro Bedarfsgruppe bzw. der Indizes der zusätzlichen Gliederungen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Landes- sowie Berner Index der Konsumentenpreise April 2013

Index	Index- stand Punkte	Veränderung in %	
		zum Vormonat	Zum Vorjahres- Monat
Berner Index <sup>1</sup> (Basis Mai 1993=100)	115.6	0.0	- 0.6
Landesindex (Basis Dezember 2005=100)	103.3	0.0	- 0.6
Landesindex (Basis Dezember 2010=100)	99.1	0.0	- 0.6

<sup>1</sup> Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

Quellen: Statistikdienste der Stadt Bern  
Bundesamt für Statistik, Sektion Preise

## Ankünfte und Übernachtungen in Hotelbetrieben

Gästegruppe <sup>1</sup>	März 2013	Vormonat		Vorjahresmonat	
		Februar 2013	Verände- rung in %	März 2012	Verände- rung in %
Herkunftsland (Wohnsitz)					
Ankünfte total	31 048	24 022	29.2	30 704	1.1
Inlandgäste	17 033	12 926	31.8	18 332	- 7.1
Auslandgäste	14 015	11 096	26.3	12 372	13.3
Übernachtungen total	50 745	42 007	20.8	50 814	- 0.1
Inlandgäste	24 427	20 526	19.0	27 208	- 10.2
Auslandgäste	26 318	21 481	22.5	23 606	11.5
davon aus Deutschland	7 362	6 556	12.3	7 285	1.1
USA	2 303	1 349	70.7	1 559	47.7
Japan	740	475	55.8	674	9.8
Vereinigtes Königr.	1 585	1 398	13.4	1 326	19.5
Frankreich	1 524	1 114	36.8	1 671	- 8.8
Italien	1 467	794	84.8	928	58.1
Spanien	1 277	373	242.4	581	119.8
Österreich	852	713	19.5	690	23.5
Niederlande	760	805	- 5.6	667	13.9
Russische Föderat.	1 108	743	49.1	996	11.2
Schweden	233	220	5.9	200	16.5
Kanada	291	276	5.4	305	- 4.6

<sup>1</sup> 2013 provisorische Zahlen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Aufenthaltsdauer, Bettenbelegung und Gästezimmerauslastung

Merkmal <sup>1</sup>	März 2013	Februar 2013	März 2012
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen total	1.6	1.7	1.7
5- u.4-Stern-Betriebe <sup>2</sup>	1.6	1.7	1.7
3-Stern-Betriebe	1.7	1.9	1.7
2-Stern-Betriebe	1.5	1.6	1.5
1-Stern u. nicht klassierte Betriebe <sup>2</sup>	1.7	1.9	1.7
Bettenbelegung in Prozent total	46.4	42.3	45.4
5- u.4-Stern-Betriebe <sup>2</sup>	44.0	38.7	42.0
3-Stern-Betriebe	50.6	44.0	51.0
2-Stern-Betriebe	56.1	57.0	56.6
1-Stern u. nicht klassierte Betriebe <sup>2</sup>	39.2	40.6	38.5
Gästebetten total	3 526	3 550	3 610
Gästezimmer total	2 081	2 095	2 082
Auslastung der Gästezimmer in Prozent	58.0	51.7	57.8
Erfasste/geöffnete Betriebe	33/33	33/33	33/33

<sup>1</sup> 2013 provisorische Zahlen

<sup>2</sup> Aus Gründen des Datenschutzes zusammengefasste Kategorien

Quelle: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## Strassenverkehrsunfälle

Sachgebiet <sup>1</sup>	April <sup>2</sup> 2013	März <sup>2</sup> 2013	April 2012
<b>Verunfallte Personen</b>			
Leichtverletzt	4	16	28
Schwerverletzt	–	2	3
Getötet	–	–	1
Verunfallte zusammen	4	18	32
davon Fussgängerinnen / Fussgänger	–	4	4
Kinder unter 15 Jahren	–	–	1
<b>Beteiligte</b>			
Personenwagen	16	48	84
Car / Kleinbus	–	–	–
OeV-Fahrzeuge	–	1	2
davon Tram	–	1	2
Lieferwagen / Sattelmotorfahrzeuge bis 3,5 t	–	3	7
Lastwagen / Sattelmotorfahrzeuge über 3,5 t	2	2	4
Fahrräder	–	3	11
Motorfahrräder	–	–	–
Motorräder	3	2	7
Andere Fahrzeuge	3	4	4
Fussgängerinnen und Fussgänger	–	4	4
Total Beteiligte	24	67	123
<b>Art der Unfälle</b>			
Fussgängerunfälle	–	4	4
Selbst- / Schleuderunfälle	10	15	18
Auffahrunfälle	3	11	14
Unfälle beim Überholen / Fahrstreifenwechsel	–	3	6
Unfälle beim Richtungswechsel (mit Abbiegen)	3	3	16
Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen)	–	3	5
Übrige Unfälle	1	3	6
Total Unfälle	17	42	69
davon mit Personenschaden	4	15	28
mit nur Sachschaden	13	27	41
<b>Unfallstelle</b>			
Gerade Strecken	8	28	34
Kurven	2	1	5
Strassenverzweigungen	5	9	22
Übrige Strassen	2	4	8
Unfälle zusammen	17	42	69

<sup>1</sup> Ohne Unfälle auf Autobahnen

<sup>2</sup> Provisorische Zahlen

Quelle: Kantonspolizei, Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Stadtbetriebe

Betrieb Merkmal	April 2013	März 2013	April 2012
--------------------	---------------	--------------	---------------

**Gasversorgung<sup>1</sup>**

Gasbezug	Mio kWh	136.112	213.101	104.839
----------	---------	---------	---------	---------

**Wasserversorgung<sup>1</sup>**

Verbrauch Hochdrucknetz	Mio m <sup>3</sup>	1.613	1.624	1.124
davon Stadt Bern	Mio m <sup>3</sup>	1.251	1.128	0.901
Grösster Tagesverbrauch	m <sup>3</sup>	50 943	39 742	43 034
Kleinster Tagesverbrauch	m <sup>3</sup>	36 486	29 354	29 012

**Elektrizitätswerk** (Angaben in Mio kWh)

Energieherkunft				
Energieerzeugung in Wasserkraftwerken:				
Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli, Maggia, Blenio, Sanetsch		37.784	36.908	34.224
Div. Kleinanlagen (WKK, Photovoltaik)		1.619	2.151	1.643
Energieerzeugung in Kernkraftwerken:				
Anteile Gösgen und Fessenheim		62.655	66.751	66.926
Bezug von der Energiezentrale Forsthaus <sup>2</sup>		15.846	16.193	3.024
Fremdenergiebezug		17.210	18.712	39.164
Messkorrektur		–	–	–
Energieabgabe				
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet		90.089	94.508	94.430
Energieabgabe an andere Werke		44.995	46.207	50.531
Energieumsatz insgesamt		135.114	140.715	144.961

**Energiezentrale Forsthaus<sup>2</sup>**

Kehrichtverwertung insgesamt	t	9 745.7	8 352.0	10 012.7
davon Berner Hauskehricht <sup>3</sup>	t	3 707.3	3 189.0	3 316.4
Schlackenabfuhr	t	1 343.5	1 487.7	2 455.6
Wärmeabgabe	Mio kWh	18.982	32.160	17.927

<sup>1</sup> Stadt Bern und angeschlossene Gemeinden

<sup>2</sup> Die Kehrichtverwertungsanlage (KVA) am Warmbächliweg wurde 2012 stufenweise durch die Energiezentrale Forsthaus abgelöst.

<sup>3</sup> Durch die städtische Kehrichtabfuhr zugeführt

Quelle: Energie Wasser Bern

### Witterung: Monatswerte der Wetterstation Zollikofen

Merkmal <sup>1</sup>		April 2013	März 2013	April 2012
<b>Lufttemperatur</b>				
Absolutes Minimum	°C	- 1.3	- 9.2	- 3.4
Absolutes Maximum	°C	23.1	12.8	28.2
Monatsmittel	°C	8.6	2.2	8.2
Abweichung vom Normwert <sup>1</sup>	°C	0.5	- 2.5	0.1
<b>Sonnenscheindauer</b>				
Monatssumme	Std.	129	85	117
Abweichung vom Normwert <sup>1</sup>	Std.	- 30	- 52	- 42
<b>Niederschlagsmenge</b>				
Monatssumme	mm	116	69	103
Abweichung vom Normwert <sup>1</sup>	mm	34	- 4	21
<b>Schneefall</b>				
Neuschnee	cm	2	16	-
<b>Windgeschwindigkeit Böenspitze</b>				
Absolutes Maximum	km/h	63	48	68
<b>Zahl der Tage mit</b>				
Niederschlag (0.3 mm und mehr)		11	15	20
Gewitter		-	-	-
Temperaturminimum unter 0 °C (Frosttage)		5	18	4
Temp. max. 25 °C und mehr (Sommertage)		-	-	1
<b>Heiztage</b>				
(Tage mit Mitteltemp. von 12 °C oder weniger)		22	31	25
<b>Heizgradtagzahl</b>				
(Monatliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemp. aller Heiztage)		300	553	327

<sup>1</sup> Normwerte (Normperiode 1981–2010) der Wetterstation Bern-Zollikofen. Die Abweichungen im Jahr 2012 wurden dem entsprechend angepasst.

Quelle: MeteoSchweiz – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

### Luftimmissionen: Werte der Messstelle Bern Zentrum (Stadtlabor)

Merkmal	April 2013	März 2013	April 2012
<b>Stickstoffdioxid<sup>1</sup> (NO<sub>2</sub>): Monatsmittel in µg/m<sup>3</sup></b>	23	35	24
<b>Ozon<sup>2</sup> (O<sub>3</sub>): 98%-Pegel der Stundenmittel des Monats in µg/m<sup>3</sup></b>	115	81	102
<b>Schwebestaub<sup>3</sup> (PM10): Monatsmittel in µg/m<sup>3</sup></b>	27	37	14

<sup>1</sup> Vorwiegend aus Verbrennungsmotoren. Zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 30 µg/m<sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Sekundärschadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet. 98%-Perzentil: 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als der angegebene Wert. Grenzwert 100 µg/m<sup>3</sup>.

<sup>3</sup> Lungengängiger Feinstaub mit einem Partikel-Durchmesser von weniger als 10 µm, vorwiegend aus dem Verkehr (Russpartikel, Pneuabrieb, Strassenstaub). Zum Vergleich Grenzwert für Jahresmittel: 20 µg/m<sup>3</sup>.

Quelle: Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle Stadt Bern

## Kumulierte Werte ausgewählter Merkmale seit Jahresbeginn

Merkmal	Januar bis April 2013	Januar bis April 2012	Verände- rung in %
<b>Bevölkerung<sup>1, 2</sup></b>			
Lebendgeborene	443	443	–
Gestorbene	535	454	17.8
Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung	– 92	– 11	...
Zugezogene Personen	3 899	3 868	0.8
Weggezogene Personen	3 609	3 542	1.9
Wanderungssaldo Personen	290	326	...
davon Schweizer/Schweizerinnen	296	– 69	...
Ausländer/Ausländerinnen	– 6	395	...
<b>Bau- und Wohnungsmarkt<sup>1</sup></b>			
Baubewilligte Wohnungen	67	166	– 59.6
Wohnungszugang	102	225	– 54.7
Wohnungsabgang	40	20	...
Wohnungszuwachs	62	205	– 69.8
<b>Landesindex der Konsumentenpreise</b>			
Veränderung seit Jahresbeginn in Prozent	0.3	0.5	...
<b>Tourismus, Januar – März<sup>1</sup></b>			
Ankünfte total	80 840	80 034	1.0
davon Inlandgäste	45 451	47 116	– 3.5
Auslandgäste	35 389	32 918	7.5
Übernachtungen total	135 910	136 117	– 0.2
davon Inlandgäste	68 304	70 682	– 3.4
Auslandgäste	67 606	65 435	3.3
Bettenbelegung in Prozent	42.9	41.6	...
<b>Stadtbetriebe</b>			
Gasversorgung			
Gesamtverbrauch in Mio kWh	844.526	649.746	30.0
Wasserversorgung			
Gesamtverbrauch in Mio m <sup>3</sup>	6.315	4.500	40.3
Elektrizitätswerk			
Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet in Mio kWh	373.443	408.317	– 8.5
Energiezentrale Forsthaus <sup>3</sup>			
Wärmeabgabe in Mio kWh	126.243	116.162	8.7

<sup>1</sup> Provisorische Zahlen für 2013

<sup>2</sup> Neudefinition des Wohnbevölkerungsbegriffs: In Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

<sup>3</sup> Die Kehrriechverwertungsanlage (KVA) am Warmbächliweg wurde 2012 stufenweise durch die Energiezentrale Forsthaus abgelöst

## Geburten nach Heimat und Geschlecht seit dem Jahr 2000

Jahr	Anzahl Geburten						Heimat des Kindes		
				Schweiz			Ausland		
	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich
2000	1 059	555	504	747	397	350	312	158	154
2001	1 100	579	521	757	396	361	343	183	160
2002	1 176	538	638	778	345	433	398	193	205
2003	1 151	594	557	827	419	408	324	175	149
2004	1 242	637	605	876	460	416	366	177	189
2005	1 207	638	569	888	465	423	319	173	146
2006	1 297	673	624	945	502	443	352	171	181
2007	1 298	693	605	961	516	445	337	177	160
2008	1 311	667	644	988	491	497	323	176	147
2009	1 454	769	685	1 120	600	520	334	169	165
2010	1 458	754	704	1 122	575	547	336	179	157
2011	1 440	753	687	1 128	588	540	312	165	147
2012	1 467	748	719	1 122	581	541	345	167	178

Quelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Seit dem Jahr 2009 werden wieder mehr als 1400 Geburten pro Jahr registriert. Letztmals war dies im Jahr 1975 der Fall. Zwischen 1976 und 2008 wurden im Durchschnitt jährlich 1188 Kinder geboren.

Den 1467 Geburten des Jahres 2012 stehen 1379 Todesfälle gegenüber. Es resultiert somit ein Geburtenüberschuss von 88. Nachdem die Zahl der Todesfälle jene der Geburten in den Jahren 1975 bis 2007 stets überstieg, handelt es sich erst um den fünften positiven Geburtensaldo in Folge.

## Geschlechterverhältnis bei Geburt seit dem Jahr 2000

Jahr	Geschlechterverhältnis
2000	110.1
2001	111.1
2002	84.3
2003	106.6
2004	105.3
2005	112.1
2006	107.9
2007	114.5
2008	103.6
2009	112.3
2010	107.1
2011	109.6
2012	104.0

Quelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Das Geschlechterverhältnis bei Geburt bezieht die in einem bestimmten Kalenderjahr geborenen Knaben auf die im gleichen Kalenderjahr geborenen Mädchen. Dieser Indikator wird als Anzahl der Knabengeburt je 100 Mädchengeburten ausgedrückt. Liegt dieser Wert unter 100, besteht ein Mädchenüberschuss; steigt er über 100, werden mehr Knaben als Mädchen geboren.

Seit mehr als einem Jahrhundert werden in der Schweiz mehr Knaben als Mädchen geboren. Mit wenigen Ausnahmen gilt diese Aussage auch für die Stadt Bern. Seit dem Jahr 2000 wurden lediglich einmal, nämlich im Jahr 2002, mehr Mädchen als Knaben geboren.

Im Erwachsenenalter schlägt das Geschlechterverhältnis ins Gegenteil um: Die Stadt Bern verzeichnet bei den mehr als 20-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Frauenüberschuss.